

Ramadama

Gemeinsam für eine saubere Südstadt - Ramadama am 26.09.2026

Die Umweltbeauftragten der Kirchengemeinden St. Paul und Maria Magdalena laden herzlich zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion in der Fürther Südstadt ein.

Am Samstag, den 26. September 2026, möchten wir gemeinsam ein Zeichen für Umweltbewusstsein und ein sauberes Stadtbild setzen. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich aktiv für ihre Nachbarschaft engagieren möchten.

Wir treffen uns um 9:00 Uhr und sammeln bis etwa 11:00 Uhr achtlos weggeworfenen Müll rund um das Ökumenische Zentrum (ÖZ) sowie auf weiteren ausgewählten Flächen in der Südstadt. Jede helfende Hand ist willkommen – gemeinsam können wir viel bewirken und

unsere Umgebung ein Stück lebenswerter machen.

Damit die Aktion gut vorbereitet werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 23. September 2026 bei Frau Ahr (E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de). Ob allein, mit Freunden oder der ganzen Familie: Machen Sie mit und helfen Sie dabei, die Fürther Südstadt sauber zu halten. Wir freuen uns auf viele engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Termin: Samstag, 26.09.2026

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr

Ort: Rund um das ÖZ und weitere Flächen in der Fürther Südstadt

Anmeldung: Bis 23.09. bei Frau Ahr

Gemeinsam anpacken für eine saubere Umwelt und ein starkes Miteinander!

Roland Wagner



Kurzkirchenführung

„Die 12 Apostel am Südstadtpark“
Am 16. August findet im Anschluss an den Gottesdienst eine Erkundung der Kirche Maria Magdalena statt. Unter dem Titel „Die 12 Apostel am Südstadtpark“ führt die kleine Entdeckungstour etwa 20 Minuten durch das Gotteshaus und bietet spannende Einblicke in seine Besonderheiten.

Roland Wagner

Die Nomaden Ostafrikas im Wandel der Zeiten

Eindrücke aus dem Partnerdekanat Siha



Massai-Frau mit Kopfschmuck



Massai-Männer in Pose

Die wohl bekanntesten „Nomaden Ostafrikas“ sind die Volksgruppe der Massai. Sie sind in den Steppen im Süden Kenias und im Norden Tansanias beheimatet, wo sie seit mehreren hundert Jahren leben. Dorthin waren sie im 16. Jahrhundert aus der sudanesischen Savanne gezogen.

Durch Bücher und Filme, wie „Serengeti darf nicht sterben“ oder „Die weiße Massai“ sind die Massai auch in Europa bekannt. Als große, schlanke und stolze Menschen sind sie vielen von uns im Gedächtnis, in ihrer auffallend schlichten Kleidung, und auch durch ihr Leben als Nomaden, die von der Viehzucht leben und Löwen mit einem Speer erlegen können.

Die Massai, die heute im Partnerdekanat Siha leben, jagen keine Löwen mehr. Ihre bunten karierten Tücher tragen sie meist nur noch an Festtagen. Dann zusammen mit vielen Silberkettchen und Pailletten. Der Speer wurde gegen das Handy getauscht. Die meisten von ihnen

haben ihr Nomadendasein aufgegeben – doch das geschieht nicht immer freiwillig. Gründe dafür gibt es viele. Einer ist der Klimawandel. Vermehrt anhaltende Trockenzeiten erschweren ihnen die Viehzucht. Ihre Tiere, die wegen Futter- und Wassermangel weite Wege zurücklegen müssen, können nachts nicht mehr zurück in den Schutz des heimischen Bomas, und müssen auf freiem Feld übernachten, wo sie bewacht und die Kühe gemolken werden müssen.

Eine der größten Herausforderungen ist die stetige Verringerung ihrer Weideflächen durch Tourismus, Landwirtschaft und Nationalparks. Im nördlichen Teil Sihas leben Massai in Gebieten um die Gemeinde Ol-Molog. Sie siedelten schon früher an den Hängen des Kilimandscharo und bauten dort Kartoffel an. Als man dort weite Gebiete zum Nationalpark und anschließend zum UNESCO-Welterbe erklärte, wurden diese Menschen von den fruchtba-

ren Hängen in die karge Savanne umgesiedelt. Noch heute werden Massai von ihrem angestammten Land im Namen eines vermeintlichen Naturschutzes vertrieben, wenn sie sich nicht freiwillig umsiedeln lassen.

Durch Tourismus und Trophäenjagd ist „Naturschutz“ zu einem lukrativen Geschäft geworden. Dass es sich bei diesen Gebieten um eine Kulturlandschaft handelt, die von den Massai über Jahrhunderte geformt, gepflegt und geschützt wurde, wird ignoriert. Sie werden als Indigene gesehen, die den Touristen Tänze darbieten oder Andenken verkaufen sollen.

Andererseits sind die Regionen, in denen die Massai sesshaft werden, die Gebiete mit dem größten Zuwachs an Christen. In vielen dieser Gemeinden wurden in den letzten zwanzig Jahren neue Kirchen gebaut oder bestehende, zu klein gewordene, erweitert. Auch in unserem Partnerdekanat Siha.

Roland Wagner

Info-Nachmittag Krippe

Die Kinderkrippe Maria Magdalena bereitet sich bereits auf das kommende Krippenjahr vor.



Einladungen zum Papa Nachmittag



Papa-Kind-Bastelakton

Die neuen Eltern, deren Kinder ab September unsere Krippe besuchen, nahmen am Informationsabend teil und informierten sich umfassend über Eingewöhnung, Verpflegung, Tagesablauf, pädagogische Konzepte und die wichtigen Termine des Jahres. Im Veranstaltungskalender planen wir als Krippe, dass jeden Monat eine Elternaktion stattfindet – sei es Elternkaffee, Papa- oder Mama-Nachmittag, Gartentag oder unser Sommerfest. Dabei stehen Vernetzung und der Austausch unter den Eltern im Vordergrund. Ziel ist es, Raum zu schaffen, in dem sich Eltern Zeit für längere Gespräche mit anderen Familien oder dem Personal nehmen können – fernab von kurzen Begrü-

ßungs- oder Tür-zu-Tür-Gesprächen. So möchten wir eine unterstützende Gemeinschaft fördern, in der sich Erfahrungen, Tipps und Ideen rund um die Alltagserfordernisse mit der Betreuung und Förderung der Kinder teilen lassen.

Die Bilder geben einen kleinen Eindruck vom Papa-Nachmittag wieder. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr viele konstruktive Begegnungen zu ermöglichen und gemeinsam eine liebevolle Krippenatmosphäre zu gestalten.

Aliz Rebentisch

Grafflmarkt



Stand am Grafflmarkt

Die Mädels der Kita ließen sich von der Gluthitze Ende Juni nicht abhalten und waren mit einem Stand am Grafflmarkt vertreten. Verkauft wurde allerlei Schönes und Nützliches aus Spenden. Der Einsatz hat sich gelohnt: Die Einnahmen von 330 Euro fließen in ein Sonnensegel oder einen Sonnenschirm für die Käfergruppe. Danke an das engagierte Kita-Team!

Christina Schulz



Kontakte

› Im Pfarramt

Pfarramt: Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Ökumenisches Zentrum (ÖZ)
Gerhart-Hauptmann-Str. 21
90763 Fürth
Mo 8.30-11.30 Uhr im ÖZ
Do 9 - 12 Uhr in St. Paul
email: pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de
www.maria-magdalena-fuerth.de

Pfarrer/in: vakant
Vertretung: Pfarrer Dr. André Fischer, St. Paul
Tel. 76632-20
email: andre.fischer@elkb.de

Sekretärin: Marina Ahr
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82
email: pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de

Bankverbindung:
Ev. Luth. Kirchengemeinde Fürth Maria-Magdalena
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Kirche Maria-Magdalena
Liesl-Kießling-Str. 65
90763 Fürth

› Weitere Mitarbeitende

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

› Christina Schulz Tel. 0171/68 69 322
› Edwin Ernst Tel. 0176/56 88 75 55
› Thilo Eichinger Tel. 0174/8666238

Hausmeister:

› Herr Wieczorek Tel. 0157/54 30 9736

Homepage Maria-Magdalena:

› Claudia Maierl, Rainer Karnbaum
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

› Kita und Krippen

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 21
› Leitung: Steffi Pittorf Tel. 71 85 00
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe

Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80
› Leitung: Aliz Rebentisch Tel. 971 24 04
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Geschäftsführerin Kitas:

Mo - Mi: 8.30 - 11.30 Uhr
› Karin Niedermann Tel. 997 89 83



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die personenbezogenen Informationen der Kasualien nicht im Internet veröffentlicht.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Termine

Montags

Kindergruppe Among us:
16.00 - 17.15 Uhr im ÖZ
für Kinder im Alter von 5-10 Jahren

Trommelgruppe drumunddran:
1. Montag im Monat, 18.00 Uhr im ÖZ
Karola Uttendorfer, Tel. 326 29 84

Dienstags

Krabbelgruppe
9 - 11 Uhr in den ev. Jugendräumen, ÖZ

Gottesdienste in den Heimen
jeweils am 1. Dienstag im Monat
14.30 Uhr im Stift am Südpark
15.30 Uhr im Haus Fronmüller

Gemeindechor
19.30 - 21.00 Uhr in der Kirche
Monika Teepe, Tel. 0177/29 79 629

Donnerstags

Freizeitgruppe
für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung
14tägig um 18.00 Uhr im ÖZ
Kontakt: D. Eichhorn, Tel. 749 33 32

Lesekreis
Leitung: Jennifer Schlarb
jennifer.schlarb@elkb.de
Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage

Sonntags

Kontemplation - Gebet der Stille
19.00 - 20.00 Uhr in der Kirche MM
Marianne Meschendorfer, Tel. 801 48 53

Kirchenvorstandssitzung

Montag, 28.09.26 um 19.30 Uhr im ÖZ
Öffentlicher Teil der Kirchenvorstandssitzung bis 20 Uhr.

Impressum:

Herausgabe:
Gemeinde Maria Magdalena Fürth
Layout: C. Schulz, A. Jochum,
Auflage: 3100 Stück
Fotos: S. 5, 8: C. Schulz, S. 6: R. Wagner, S. 7: Aliz Rebentisch, Steffi Pittorf
www.maria-magdalena-fuerth.de

Sonntag 10.00 Uhr 02. August 2026 - 9. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Auferstehungskirche**
Kein Gottesdienst in Maria Magdalena!

Sonntag 10.00 Uhr 09. August 2026 - 10. Sonntag nach Trinitatis
Sommer-Predigtreihe - Liebe wird aus Mut gemacht
Pfarrer Dr. André Fischer

Sonntag 10.00 Uhr 16. August 2026 - 11. Sonntag nach Trinitatis
Sommer-Predigtreihe - Was braucht's für Mut?
Anschließend Kurzkirchenführung
Pfarrer i. R. Karlheinz Häfner

Sonntag 10.00 Uhr 23. August 2026 - 12. Sonntag nach Trinitatis
Sommer-Predigtreihe - Sei mutig und stark
Prädikantin Ilse Winter

Sonntag 10.00 Uhr 30. August 2026 - 13. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in **St. Paul**
Kein Gottesdienst in Maria Magdalena!

Sonntag 10.00 Uhr 06. September 2026 - 14. Sonntag nach Trinitatis
Sommer-Predigtreihe - Steh auf und iß!
Anschließend Kirchencafé
Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

Sonntag 10.00 Uhr 13. September 2026 - 15. Sonntag nach Trinitatis
Sommer-Predigtreihe - Zu-Mut-ung!
Pfarrerin Charlotte Peschke

Sonntag 10.00 Uhr 20. September 2026 - 16. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst
Prädikant Dr. Clifford Sell

Sonntag 10.00 Uhr 27. September 2026 - 17. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst
n.n.